
1933 MÄRZ MARIE OTTO (SPD), ERKLÄRUNG VOR DEM GEMEINDERAT HEIDENAU¹

Für die sozialdemokratische Fraktion gebe ich folgende Erklärung:

Erklärung

Für meine sozialdemokratische Fraktion lehne ich es ab, eine Neuwahl des Präsidiums mit vorzunehmen, da das alte Präsidium zurzeit noch besteht. Ich lege Verwahrung dagegen ein, dass der Vorsteher durch die erfolgte unbegründete Inschutzhaftnahme verhindert wird, seine Tätigkeit auszuüben.

Weiterhin erhebe ich ganz entschieden Einspruch dagegen, dass die Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion durch willkürliche und durch nichts begründete Inschutzhaftnahme verhindert werden, ihre Tätigkeit als Stadtverordnete im Interesse ihrer Wähler und der Stadt selbst auszuüben.

Solange der Stadtrat nicht dafür sorgt, dass die Mitglieder der Fraktion von allem Terror verschont bleiben, dass sie ihre Berufsarbeit ungehindert ausüben können, sowie ihrer Familie zugeführt werden, und ihr Familienleben ungestört bleibt, solange ist die Fraktion nicht in der Lage, den Sitzungen des Stadtverordnetenkollegiums beizuwohnen.

Ebenso lege ich Verwahrung dagegen ein, dass die Existenz, das Familienleben und die Gesundheit vieler Einwohner durch die fortgesetzten, durch nichts begründeten Hausdurchsuchungen dauernd aufs Spiel gesetzt werden.

Ich fordere deshalb dringend, dass der Stadtrat Maßnahmen ergreift, damit geordnete und gesetzliche Zustände in der Stadt wieder Geltung bekommen, und jeder Einwohner den Schutz erhält, der billigerweise jedem nach dem Gesetz zukommt.

Solange alles das nicht durchgeführt ist, solange kann eine² erspriessliche Kommunalpolitik im Interesse der Stadt und ihrer Bürger nicht geleistet werden.

Da der Mehrheit der Stadtverordneten ihre Tätigkeit unterbunden ist, und demzufolge die Minderheit nicht tagen kann, zweifle ich die Beschlussfähigkeit des Stadtverordnetenkollegiums an.

¹ Die masch. schr. Abschrift ist von der Verfasserin unterzeichnet und mit dem Zusatz "März 1933" versehen. Ferner ist ein Zeitungsausschnitt mit der Meldung ihrer Verhaftung aufgeklebt. Das Original befindet sich im Besitz von Frau Lotte Hamann, Heidenau, Mühlenstr. 19.

² Im Original steht hier "keine", was aber keinen Sinn ergibt.